

Ganztagsbetreuung als besonderes Angebot für den gymnasialen Bereich

## Brüder-Grimm-Schule sprintet voran



Schulleiter Rolf Krumbiegel will mit seinem Angebot für Ganztagsunterricht die Schulstadt Neu-Isenburg erhalten.

Die Brüder-Grimm-Schule in der Waldstraße/Hugenottenallee erkennt die Zeichen der Zeit und sprintet in der Neu-Isenburger Schulszene ganz nach vorne. Als besonderes Angebot soll es ab dem Schuljahr 2005/2006 im gymnasialen Bereich – beginnend mit der Eingangsklasse (5. Jahrgang) – eine verbindliche Ganztagsbetreuung für Schülerrinnen und Schüler in der Zeit von 8 bis 16 Uhr geben. Die Betreuung der Jugendlichen an fünf Tagen umfaßt den normalen Pflichtunterricht, Mittagessen, Betreuung bei Hausaufgaben sowie spezielle Unterrichtsangebote im sportlichen und musischen Bereich.

In einer Info-Broschüre der Brüder-Grimm-Schule kann man nachlesen, daß hier drei Schulformen – Hauptschule, Realschule und Gymnasium – unter einem Dach angeboten werden.

Was an der Brüder-Grimm-Schule wegfällt, ist mit dem Beginn des neuen Schuljahres im September die seitherige Förderstufe. Schulleiter Rolf Krumbiegel: „Damit stellen wir uns den Anforderungen des Gesetzes zur Qualitätsicherung an hessischen Schulen und der damit verbundenen Verkürzung des gymnasialen Bildungsganges um ein Jahr.“

Damit sollen aber keine bisherigen Fördermaßnahmen gestrichen werden. Wie seither soll zumindest in den Eingangsklassen eine weitgehende Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Schulzweigen durch Zusatzangebote im

Pflichtbereich und im Bereich der pädagogischen Mittagsbetreuung gewährleistet werden.

Nach Ansicht des Schulleiters muß man sich rechtzeitig auf die verkürzte Schuldauer bis zum Abitur einstellen. Die Förderstufe ist dann wenig sinnvoll, da die Klassenverbände den Zusammenschnitt verlieren würden. Ganz wichtig für die Brüder-Grimm-Schule ist aber, daß das gymnasiale Angebot allein schon wegen seiner Attraktivität angenommen wird. Dafür wirbt die Gesamtschule intensiv, denn nach dem Schulgesetz müssen sich mindestens 24 Schüler je Klasse verbindlich für das gymnasiale Ganztagsangebot entscheiden, sonst ist das Projekt nicht zu realisieren.

Positive Nachfrage von Eltern wurde bereits bei Infoveranstaltungen registriert. Sollte der Zuspruch den Erwartungen entsprechen, kann das Ganztagsangebot durchaus auf eine weitere Gymnasiums- oder auch eine Realschulklasse erweitert werden. Auf jeden Fall soll das Angebot für das Gymnasium nicht die übrigen Schüler benachteiligen. Die Schule werde von der Struktur her auch nach der Abschaffung der Förderstufe für einen Aufstieg offen sein.

Eltern und Schüler, die sich für den Ganztagsunterricht entscheiden, können sich melden bei der Brüder-Grimm-Schule, Hugenottenallee 82, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 88 47 73, Telefax (0 61 02) 88 47 74 33, e-mail: mail@b-g-s.de, internet: www.b-g-s.de oder beim Förderverein an der Brüder-Grimm-Gesamtschule, Hugenottenallee 82, Telefon (0 61 02) 81 66 10, Telefax (0 61 02) 81 66 15, e-mail: foerderverein@b-g-s.de, Internet: www.b-g-s.de/\_Foerder\_verein/f\_verein.htm.

Ein Projekt des Pfarrverbandes Neu-Isenburg

## Weltjugendtag 2005 in Köln: „Tage der Begegnung“ in Neu-Isenburg

Für August 2005 hat der Papst die Jugend der Welt im Alter von 16 bis 30 Jahren nach Köln zum 20. Weltjugendtag eingeladen, zu dem eine Million TeilnehmerInnen erwartet werden. Für die Diözese Mainz rechnet man mit 15 000 bis 20 000 Gästen im Alter zwischen 16–30 Jahren.

Auch die katholischen Gemeinden in Neu-Isenburg möchten an diesem Ereignis gestaltend teilnehmen und werden vom 11. bis 15. August 2005 jugendliche Gäste zu den „Tagen der Begegnung“ nach Neu-Isenburg einladen.

In einer offenen Begegnung werden sich Generationen und Kulturen zu einem christlichen Miteinander treffen und eine junge Form erlebten Glaubens erarbeiten. Ökumenisches Zusammenarbeiten und Gemeinschaft steht dabei genauso im Mittelpunkt wie Sport, Spiel und ein kulturelles Freizeitangebot.

Wir laden schon jetzt alle Neu-Isenburger ein, die Tage der Begegnung mitzugestalten und an dem Weltjugendtag in Köln 2005 teilzunehmen.

Bernhard Steffens vom Projektteam: „Allerdings brauchen wir Hilfe bei der Unterbringung unserer Neu-Isenburger Gäste. Benötigt werden vom 11. bis 15. August Privatquartiere, wobei ein einfacher Schlafplatz ausreicht. Ein kleines Frühstück wäre wünschenswert. Bei Sprachproblem stehen wir an Ihrer Seite. Eigene Kinder im jugendlichen Alter sind keine Voraussetzung, denn „Jugend bringt Schwung ins Haus“. Für die Gestaltung der Tagesabläufe sorgen wir.“

Nähere Hinweise erhalten Sie vom Kernteam Weltjugendtag und im Internet unter: <http://www.wjt2005.de> sowie beim Pfarrbüro Heilig Kreuz, Pappelweg 29, 63263 Neu-Isenburg



Bummeln Sie durch unsere außergewöhnliche Ausstellung in einem ehemaligen Ballsaal des Jahres 1898. Auf über 1.000 qm Fläche präsentieren wir Ihnen dauerhafte Werte für's eigene Zuhause.

küche: absolut



Mehrfach ausgezeichnet, als eine der besten Adressen Deutschlands für Planung und Einrichtung mit Top-Service aus Meisterhand, können wir uns vorstellen, Ihren Ansprüchen gerecht zu werden.

**ABSOLUT BAD**

Vier Fachgeschäfte unter einem Dach:

Frankfurter Str. 74-76 · 63263 Neu-Isenburg  
[www.absolut-bad.de](http://www.absolut-bad.de) · [www.kueche-absolut.de](http://www.kueche-absolut.de)  
 Fax: 0 61 02-71 56-11 · Tel. 0 61 02-71 56-0